

KONTAKTE

Anlaufstellen im Notfall

Bei Fällen sexualisierter Gewalt kontaktieren Sie die unabhängige Meldebeauftragte des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost:

Jette Heinrich, 040/519000-472; 0176 195 198 96

j.heinrich@kirche-hamburg-ost.de

Ansprechpersonen in der Kirchengemeinde für Beschwerden

Brigitte Kowalzik, 04102/6773873, brigitte.kowalzik@web.de

Dr. Elisabeth Tuch, 04102/823394, e.tuch@kirche-ahrensburg.de

Weitere Ansprechpersonen mit unterschiedlichen Beauftragungen:

Pastorin Elisabeth Fischer-Waubke,

1. Ansprechperson gegenüber dem Kreis Stormarn, 0159/04819997

Klaus Fuhrmann, Jugendkoordinator,

2. Ansprechperson gegenüber dem Kreis Stormarn, 04102/899646

Pastorin Angelika Doege-Baden-Rühlmann,

Beauftragte des KGR für die Jugendarbeit, 0152/07752282

Herbert Meißner,

Vorsitzender des Kirchengemeinderats, 04102/473745

Kirchenbüro der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg, 04102/52584

Fachstelle Prävention des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost:

040/519000-470, fachstelle.praevention@kirche-hamburg-ost.de

Beratungsstellen (Auswahl):

Ehe-, Familien- und Lebensberatung Stormarn

Ahrensburg 04102/53 766, Bad Oldesloe 04531/86 437

UNA - Sexuelle Übergriffe in der Nordkirche

Unabhängige Ansprechstelle für Menschen, die in der Nordkirche sexuelle Übergriffe erlebt oder davon erfahren haben.

Tel. 0800 022 00 99, una@wendepunkt-ev.de, www.wendepunkt-ev.de



Weitere Kontaktadressen unter www.kirche-gegen-sexualisierte-gewalt.de/beratung-und-hilfe-in-der-nordkirche.html



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Ahrensburg

Verfahrensplan

**für haupt-, neben- und ehrenamtlich Mitarbeitende
bei Kenntnisnahme jeglicher Form
von sexualisierter Gewalt,
bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
und allen anderen Formen von Gewalt**

**Diese Handreichung soll Mitarbeitende unserer
Kirchengemeinde befähigen, angemessen
zu reagieren und ein geordnetes
Verfahren in Gang zu setzen.**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg
Am Alten Markt 7, 22926 Ahrensburg
www.kirche-ahrensburg.de



Was ist im Verdachtsfall sexualisierter Gewalt zu tun?

- **Bewahren Sie Ruhe!** Treffen Sie in keinem Fall voreilige Entscheidungen. Konfrontieren Sie niemanden mit diesem Verdacht oder Vorwürfen, dazu bedarf es einer sorgfältigen, fachlichen Vorgehensweise. Wahren Sie Stillschweigen gegenüber Dritten.
 - **Hören** Sie dem Menschen, der sich an Sie wendet, aufmerksam zu, bewerten Sie das Erzählte nicht. Bestärken Sie die Person darin, dass es richtig war, sich mitzuteilen. Stellen Sie möglichst keine weiterführenden Fragen.
 - **Schützen** Sie Betroffene oder Dritte vor weiteren Übergriffen. Akute Gefahrensituationen sind unverzüglich zu beenden.
 - **Dokumentieren** Sie unbedingt wertfrei den geschilderten Sachverhalt (Beteiligte, Geschehen, Ort, Zeit, weitere Schritte).
 - **Holen** Sie sich Hilfe! Die unabhängige Meldebeauftragte des Kirchenkreises Hamburg Ost unterstützt und berät Sie gern. Sie veranlasst alle erforderlichen Schritte in Rückkoppelung mit Ihrer Gemeinde oder Einrichtung. Wichtig ist, damit nicht allein zu bleiben!
 - **Beachten** Sie, dass es für Kindertagesstätten und Jugendhilfeeinrichtungen bereits verbindliche Handlungskonzepte gibt. Rufen Sie in diesen Fällen die zuständige Fachkraft an (siehe Rückseite).
 - **Verweisen** Sie bei Presseanfragen bitte zu Ihrer Entlastung auf die Pressestelle des Kirchenkreises: Remmer Koch, Tel. 0151 19519804 Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Hamburg-Ost
- Bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt ist in jedem Fall die unabhängige Meldebeauftragte zu kontaktieren. (Meldepflicht PräVG§6)**